

Logik in der Informatik

Wintersemester 2022/2023

Übungsblatt 7

Abgabe: bis 12. Dezember 2022, 13.00 Uhr

Aufgabe 1:

(Moodle-Quiz)

Absolvieren Sie das Quiz 7 auf der Moodle-Plattform.

Aufgabe 2:

(Präsenzaufgabe)

Im Onlinerollenspiel *Village of Voidcraft* kann sich jeder Spieler einer Plündergilde anschließen; in der Rangliste der 100 besten Spieler wird dann zu jedem Spieler auch die entsprechende Gilde angezeigt. Für diese Aufgabe konzentrieren wir uns auf die drei Gilden *Punktegeier*, *Kistenklopfer* und *RaidenStattStudieren*.

Sei $\sigma = \{P, K, R, Vorg, erster\}$ eine Signatur, wobei P, K, R 1-stellige Relationssymbole sind, $Vorg$ ein 1-stelliges Funktionssymbol und $erster$ ein Konstantensymbol ist. Sei \mathcal{A} eine σ -Struktur mit $A = \{1, 2, \dots, 100\}$ und $erster^{\mathcal{A}} = 1$, so dass für alle $a \in A$ gilt:

- $a \in P^{\mathcal{A}} \iff$ der Spieler auf Platz a der Rangliste ist in der Gilde Punktegeier
- $a \in K^{\mathcal{A}} \iff$ der Spieler auf Platz a der Rangliste ist in der Gilde Kistenklopfer
- $a \in R^{\mathcal{A}} \iff$ der Spieler auf Platz a der Rangliste ist in der Gilde RaidenStattStudieren
- $Vorg^{\mathcal{A}}(a) = \begin{cases} 1, & \text{falls } a = 1 \\ a - 1, & \text{falls } a \in \{2, \dots, 100\}. \end{cases}$

(a) Beschreiben Sie umgangssprachlich, was jede der folgenden FO[σ]-Formeln in \mathcal{A} aussagt:

- (i) $\exists x \exists y \exists z \left((K(y) \wedge P(x)) \wedge R(z) \right)$
- (ii) $\exists x \left(P(x) \wedge \neg \exists y \ x = Vorg(y) \right)$
- (iii) $\forall x \left((R(x) \wedge \neg erster = x) \rightarrow K(Vorg(x)) \right)$

(b) Geben Sie FO[σ]-Formeln an, die in \mathcal{A} Folgendes aussagen:

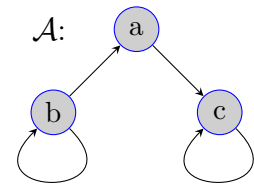
- (i) Auf Platz 1 der Rangliste ist ein Mitglied der Punktegeier.
- (ii) Falls ein Spieler von Kistenklopfer auf Platz 1 der Rangliste ist, dann stehen auf allen Plätzen der Rangliste Spieler von Kistenklopfer.
- (iii) Auf der Rangliste stehen mindestens zwei Mitglieder von RaidenStattStudieren.
- (iv) Unmittelbar hinter jedem Mitglied von Kistenklopfer steht eines von Punktegeier oder RaidenStattStudieren.

Aufgabe 3:

(40 Punkte)

(a) Sei $\sigma = \{E\}$ die Signatur, die aus dem zweistelligen Relationssymbol E besteht.

- (i) Geben Sie die σ -Struktur \mathcal{A} , die durch den Graphen in der nebenstehenden Abbildung repräsentiert wird an.
- (ii) Geben Sie einen $\text{FO}[\sigma]$ -Satz φ an, der die Struktur eindeutig beschreibt. D.h. es soll für alle σ -Strukturen \mathcal{B} gelten:



$$\mathcal{B} \models \varphi \iff \mathcal{B} \cong \mathcal{A}$$

Erläutern Sie Ihren $\text{FO}[\sigma]$ -Satz φ .

(b) Wir betrachten das Alphabet $\Sigma := \{a, b, c\}$.

Definition: Ein $\text{FO}[\sigma_\Sigma]$ -Satz φ beschreibt eine Sprache $L \subseteq \Sigma^*$, falls für jedes nicht-leere Wort $w \in \Sigma^*$ gilt: $w \in L \iff \mathcal{A}_w \models \varphi$.

(i) Welche Sprache beschreibt der folgende $\text{FO}[\sigma_\Sigma]$ -Satz ψ ?

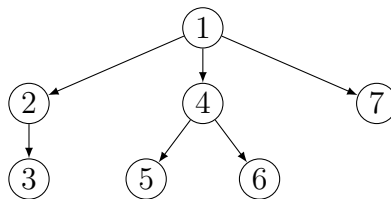
$$\psi := \forall x \left(P_a(x) \rightarrow \exists y \left(P_b(y) \wedge x \leq y \wedge \forall z \left((x \leq z \wedge z \leq y) \rightarrow (z = x \vee z = y) \right) \right) \right)$$

Sie können die Sprache durch einen regulären Ausdruck, durch eine Mengenbeschreibung oder auch umgangssprachlich angeben.

(ii) Geben Sie einen $\text{FO}[\sigma_\Sigma]$ -Satz an, der die durch den regulären Ausdruck $(ab)^*$ definierte Sprache beschreibt und begründen Sie, warum Ihr $\text{FO}[\sigma_\Sigma]$ -Satz das Gewünschte leistet.

(c) In dieser Aufgabe sollen gerichtete Bäume durch Strukturen über einer Signatur mit einem einstelligen Funktionssymbol f repräsentiert werden.

- (i) Beschreiben Sie, wie ein gegebener gerichteter Baum $\mathcal{B} = (V^{\mathcal{B}}, E^{\mathcal{B}})$ mit $V^{\mathcal{B}} \neq \emptyset$ durch eine Struktur über der Signatur $\sigma = \{f\}$ modelliert werden kann.
- (ii) Geben Sie die entsprechende Struktur für den folgenden Baum an:



Aufgabe 4:

(20 Punkte)

Lesen Sie Kapitel 9 aus dem Buch „Learn Prolog Now!“.

Die Kapitel 7 und 8 werden erst am Ende des Semesters bearbeitet.

- (a) Auf der Website zur Prolog-Übung finden Sie die Datei `a1.pl`. Speichern Sie die Datei in einem Verzeichnis Ihrer Wahl.

Machen Sie sich mit den in dieser Datei definierten Operatoren und Prädikaten vertraut. Beachten Sie insbesondere die durch das Prädikat `a1/1` definierte Repräsentation aussagenlogischer Formeln.

Erstellen Sie im selben Verzeichnis eine neue Datei `blatt7.pl`, die mit der Zeile

```
:- ensure_loaded([a1]).
```

beginnt.

Anmerkung: Diese Zeile lädt die Operatoren und Prädikate aus `a1.pl`, so dass sie von Ihnen in den folgenden Teilaufgaben benutzt werden können.

- (b) Schreiben Sie (in der Datei `blatt7.pl`) ein Prädikat `as_in_a1/2`, so dass das Ziel `as_in_a1(F, X)` genau dann erfüllt ist, wenn F eine aussagenlogische Formel repräsentiert und X ein Aussagensymbol, das in F vorkommt.

Beispielsweise sollte die Anfrage

```
?- as_in_a1(~(c => (a /\ ~ b)), X).
```

zu den Antworten $X = c$; $X = a$; $X = b$; `false`. führen.

- (c) Gehen Sie vor wie im Beweis von Satz 2.37 des Vorlesungsskripts, um (in der Datei `blatt7.pl`) ein Prädikat `a12nnf/3` zu schreiben, so dass die Anfrage

```
?- a12nnf(F, P, N).
```

genau dann erfüllt ist, wenn gilt:

- F repräsentiert eine aussagenlogische Formel φ ,
- P repräsentiert die im Beweis konstruierte, zu φ äquivalente, aussagenlogische Formel in Negationsnormalform und
- N repräsentiert die im Beweis konstruierte, zu $\neg\varphi$ äquivalente, aussagenlogische Formel in Negationsnormalform.

Hinweis: Erweitern Sie dazu den Beweis von Satz 2.37 um den Fall aussagenlogischer Formeln der Form $(\psi_1 \rightarrow \psi_2)$.

Beispielsweise sollte die Anfrage

```
?- a12nnf(~(c => (a /\ ~ b)), P, N).
```

zu der Antwort

```
P = c /\ (~a\/b), N = ~c\/ (a/\ ~b)
```

führen.

Hinweise: Es macht nichts, wenn Prolog die gesuchten aussagenlogischen Formeln über das Backtracking mehrfach ausgibt. Beachten Sie zudem, dass die unschöne Formatierung der Leerzeichen in der Ausgabe aussagenlogischer Formeln nicht zu vermeiden ist und insbesondere keinen Fehler Ihres Prädikats darstellt.